

Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Wie breit sind evangelikale Strömungen in Bremen vertreten, wie radikal sind sie und welchen Einfluss haben sie?

Das Jahr 2020 war im Land Bremen auch geprägt von zwei großen Diskussionssträngen rund um evangelikale, fundamentalchristliche Kreise. Der Pastor der Martini-Gemeinde, Olaf Latzel, wurde im April vom Christopher Street Day Verein wegen Volksverhetzung angezeigt und im November schließlich vom Amtsgericht Bremen verurteilt. In einem Gemeindebrief (September 2020, Nr. 130) schrieb die Martinigemeinde: „Eine große Irrlehre unserer Zeit kommt im Gewand des sogenannten Gender Mainstreaming daher, deren Protagonisten uns weismachen wollen, dass es nicht nur zwei, sondern mindestens 4 000 verschiedene Geschlechter gibt. Gender Mainstreaming ist eine unbiblische Ideologie, ein gewaltiges Umerziehungsprogramm, ein Angriff auf Gottes Schöpfungswirklichkeit und damit ein Generalangriff auf Gott, den Schöpfer, selbst“. Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) enthob Latzel nach der Verurteilung vorläufig des Dienstes und erteilte ihm ein Predigtverbot.

Im September wurden Vorwürfe von Mobbing und psychischen Misshandlungen zulasten eines jungen trans* Manns an der Freien Evangelischen Bekenntnisschule öffentlich. In den nachfolgenden Monaten wurde ein weiterer Fall unangemessenen Verhaltens gegen eine ehemalige Schülerin bekannt. Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln seitdem wegen des Verdachts auf Misshandlung Schutzbefohlener. Die Bildungsbehörde hat die Schule zu einer Stellungnahme aufgefordert und sucht nach Möglichkeiten, derartige Vorfälle künftig zu verhindern.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Strömungen und Dachverbände werden den Evangelikalen zugeordnet, und durch welche ideologischen Grundüberzeugungen zeichnen diese sich aus?
2. Wie viele Kirchengemeinden, Freikirchen und gegebenenfalls Bibelkreise im Land Bremen (gegebenenfalls aufgeschlüsselt nach Bremen und Bremerhaven) orientieren sich an dieser Glaubensrichtung und welche sind das?
3. Ist das Projekt „Lighthouse“ der BEK in der Martinistraße der evangelikalen Strömung zuzurechnen?
4. Welche Schulen und Kitas im Land werden von Trägern betrieben, die dem evangelikalen Spektrum zuzuordnen sind?
 - a) In welcher Höhe werden die Schulen der evangelikalen Strömung, nach Trägern und Schulen aufgeschlüsselt, aus Steuermitteln gefördert?
 - b) In welcher Höhe werden die Kindertagesstätten von evangelikal geprägten Trägern, nach Trägern und Einrichtungen aufgeschlüsselt, aus Steuermitteln gefördert?

- c) Welche Informationen liegen dem Senat bezüglich der Nutzung von pädagogischen Materialien in den von evangelikal geprägten Trägern betriebenen Kindertagesstätten vor, welche die sexuelle und kulturelle Vielfalt abbilden?
 - d) Welche Informationen liegen dem Senat bezüglich der Inhalte des Sexualkundeunterrichts in den evangelikalen Schulen vor?
 - e) Welche Informationen liegen dem Senat bezüglich der Inhalte des Biologieunterrichts an diesen Schulen vor? Ist es zutreffend, dass das Buch „Creatio“ im Unterricht verwendet wird und dort „intelligent Design“ vermittelt wird?
5. An welchen Schulen und Kitas ist die sogenannte Christliche Elterninitiative (inzwischen umbenannt in „Menschenskinners“, vergleiche Frage 6 Fragestunde Landtag in der Sitzung am 28. Januar 2021) vertreten, welche Einrichtungen betreibt sie und wie werden diese finanziert?
 6. Welche Informationen liegen über gezielte Versuche der missionarischen Einflussnahme durch Evangelikale in staatliche Schulen vor?
 7. Liegen dem Senat darüber Erkenntnisse vor, dass im Rahmen von Angeboten der Evangelischen Jugend Bremens oder in Angeboten evangelikaler Träger gezielt und einseitig gegen Abtreibung agitiert wird? Wie stellt der Senat sicher, dass im Rahmen der Angebote der vorgenannten Träger der Beutelsbacher Konsens gewahrt bleibt?
 8. Gibt es im Land Bremen studentische Gruppen, die dieser Glaubensrichtung zugerechnet werden und welche sind das gegebenenfalls?
 9. Welche Sozialwerke und sozialen Einrichtungen im Land Bremen werden dieser Glaubensrichtung zugeordnet und wie werden sie finanziert?
 10. Gibt es Erkenntnisse über Aktivitäten evangelikaler Kreise in Sozialverbänden und gegebenenfalls welche?
 11. Gibt es Jugendverbände beziehungsweise Einrichtungen für Kinder und Jugendliche der Evangelikalen im Land Bremen, gegebenenfalls welche und wie werden diese finanziert?
 12. Ist die evangelikal geprägte „Ex-Gay-Bewegung“ in Bremen aktiv? Wurden oder werden sogenannte Konversionstherapien zur vermeintlichen Heilung von Homo- beziehungsweise Transsexualität im Land Bremen beworben und/oder durchgeführt?
 13. Gibt es Kenntnisse über psychische Probleme und gezieltes Mobbing von „Aussteigerinnen/Aussteiger“ aus Bremer evangelikalen Kirchengemeinden, Gruppen und Kreisen?
 14. Gibt es in Bremen Unterstützungsangebote für Menschen, die sich aus radikalen evangelikalen Zusammenhängen lösen wollen?
 15. Gibt es Kenntnisse von Verbindungen radikaler evangelikaler Christen mit der „Querdenker“-Bewegung in Bremen?
 16. Gibt es Erkenntnisse über eine Zusammenarbeit der AfD oder Strömungen innerhalb der AfD mit Evangelikalen in Bremen? Ist der Verein „Christen

in der AfD“ im Land Bremen aktiv, und falls ja, wie bewertet der Senat diese Aktivitäten?

Maja Tegeler, Olaf Zimmer, Ingo Tebje, Miriam Strunge, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE.